

Ansländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem früheren Kirchenältesten, Ausgebirger Friedrich Grügle zu Priedrom im Kreise Osternberg, dem Gutsbesitzer Karl Saul zu Frauendorf im Kreise Westfalenberg und dem Gutsbesitzer Wilhelm Kläbsch zu Groß-Gandern im Kreise Westfalenberg, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Arnsvalde. — In seltener Mäßigkeit feierte hier der Schuhmachermeister Siegfried sein 50jähriges Meisterjubiläum. Bei der Gratulation der Innung wurden dem Jubilar der Ehrenmeisterbrief und ein Diplom der Landwirtschaftskammer überreicht.

Güterberg. — In tiefer Trauer ist das Schneidermeisterliche Ehepaar verstorben worden, dessen Sohn ihr höchster Stolz, von Kameraden erschossen worden ist.

Die frühere Rietdorf'sche Brauerei brannte in der Nacht aus. Große Mengen an Gerste und Kartoffeln sind verbrannt. Brandstiftung wird vermutet.

Das seit drei Wochen verschundene 15jährige Dienstmädchen Emma Schwarze wurde in Lundenwalde bei einem Feldschneiderei ertrinkt, der es auf der Landstraße dagabonndend gefunden und mitgenommen hatte.

Kolonie Althor bei Neuwedell. — Durch einen unglücklichen Sturz in das Torfmoor büßte die 70jährige Schwiegermutter des Besitzers Krüger ihr Leben ein.

Bernstein. — Als der auf der hiesigen tgl. Domäne in Diensten stehende, etwas über 17 Jahre alte Knacht Feib Schünemann von den Wiesen Stroh abfuhr, rutschte ein Bund Preßstroh mit dem daraufstehenden Sch. vom Wagen herunter. Sch. gerieth mit dem Hals unter ein Wasserrad und wurde auf der Stelle getödtet.

Brentenhofsvalde. — Der Arbeiter Karl Wilhelm Grün und dessen Ehefrau Auguste Mathilde geborene Unruh, hier, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Kaiser wurde ihnen das übliche Geldgesandt gewährt, das ihnen Pfarrer Herdies aus Hohen-Carzig überreichte.

Provinz Ostpreußen.

Angsbürg. — Sein fünfzigjähriges Jubiläum als torporierter Kaufmann konnte der Eduard Zacharias, der Inhaber des bekannten Hanf und Flachserport. Geschäfts, feiern.

Arns. — Der Kaufmann Jakob Kamnitzer-Arns ist zum unbesoldeten Magistratsmitglied für eine sechsjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Bischopslein. — Dieser Tage brannte die durch einen Sauggasmotor betriebene Mahl- und Delmühle des Gemeindevorstandes Hofmann in Kladenort mit einigen Getreide- und Vorräthen vollständig nieder.

Drengfurt. — Der Müllergesellschaft Grösch war mit dem Schütten von Getreide beschäftigt und sollte an einem Fabrikstuhl die Säde abnehmen. Hierbei stürzte er herunter und brach das Genick, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Im Garnisonlazareth starb der Oberjägermeister Karl Ruppenhauer, Herr von Willy Bahnte, an den Folgen eines Schusses in den Kopf, den Herr Bahnte aus gänzlich unbekanntem Motiven in einer Wohnung in Danzig auf sich abgegeben haben soll.

Schleswig. — Die Firma Wallerand in Gr. Schiewitz feierte das 50jährige Geschäftsjubiläum.

Marienburg. — Auf eine 40-jährige Diensttätigkeit auf einem Gut und in einer Familie blüht der 85jährige Arbeiter Gustav Ferkau aus Annaberg bei Marienburg zurück.

Ein zahlreiches Trauergesolge geleitete den so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Vetter Herrn Abraham Reimert, der 52 Jahre lang in der Memminger Gemeinde Liegenhagen gewohnt hat, auf dem dortigen Friedhofe zur letzten Ruhe.

Thorn. — Als Opfer der Ralte wurde der etwa 65 Jahre alte Rentenermpfänger Lipski in der Uferstraße ertrunken aufgefunden.

Provinz Posen.

Posen. — Das Grundstück Neue Gartenstraße 5, bisher dem Subdektor Fendrichowicz gehörend, ist für 210,000 Mark in den Besitz des Fidelebens Otto Fiedner übergegangen.

Bomsl. — Dem hiesigen Postlester des hiesigen Postamts, Sekretär Domanicki, ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Fraunhadt. — Dem Landrath hat die Wiederwahl des Eigentümers Lukas Ruppel zum ersten und des Landraths Adalbert Japla zum zweiten Schöffen der Gemeinde Ruppel auf eine Amtsdauer von 6 Jahren befristet.

Grög. — Es brach in der Windmühle des Mühlbesizers Jante vor kurzem Feuer aus, das die Mühle erheblich beschädigte.

Provinz Pommern.

Stettin. — Dem Stadtgemeinderath A. T. Adolf Richter zu Stettin ist der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Dem Sanitätsrath Dr. Haase hier selbst wurde anlässlich der Feier seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums der Rote Adlerorden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen.

Dem peni. Volksschullehrer Julius Samowost zu Stettin, bisher in Garg a. d. O., wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Erhängt hat sich in seiner Wohnung der geistesrannte Major Meyer, gegen den wegen verschiedener Straftaten ein gerichtliches Verfahren eingeleitet worden war.

Frauenort. — Hier wurde in einem Kanal die Frau des Herrn Wiewerski, 40-jährige Arbeiterin Karl Krüge mit einer tödtlichen Stichwunde am Halse als Leiche aufgefunden.

Provinz Schlesien.

Schleswig. — Die Rhebeck-Firma H. C. Horn hier und in Lübeck, deren 35 Frachtdampfer in der Weltsee in der Trampfahrt durchfahren, kann im nächsten Monat auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken.

Klona. — Kürzlich ist in der Kleinen Gärtnerei belegenem Aordampfmühle von H. Lenke, ein umfangreiches Gewebe, ein Raub der Flammen geworden.

Dodehuden. — Der neunjährige Sohn des Schuhmachermeisters Groth rettete sein 13jähriges Schwesterchen vom Tode des Ertrinkens. Ein älterer Knabe sah am Teich und spielte, ohne einen Finger zur Hilfe zu rühren.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Der Oberlandesgerichtsrath Geheimen Justizrath Hermann Meyer dahier beging die Feier des 50-jährigen Dienstjubiläums.

Dem kaufmännischen Direktor Hugo Köhler von der Bergwerks-Gesellschaft der Georg von Giesches Erben dahier, wurde der Titel Königl. Preussischer Kommerzienrath verliehen.

Brieg. — Hier starb nach langen Leiden der praktische Arzt Dr. Richard Wittmann. Der städtischen Verwaltung gehörte er seit 1891 als Armenarzt und seit 1894 als Arzt des Instituts für weibliche Diensthilfen und als stellvertretender Arzt der städtischen Krankenanstalt an.

Die Brauerei Koppin wurde bei der Zwangsversteigerung vom Direktor Langbein (Berlin) für 100,000 Mark käuflich erworben.

Zauer. — In der Zuderfabrik Unglücksfall. Der Fabrikarbeiter Sommer wurde durch einen eisernen Schlüsselpfeiler im Gange befindlichen Zentrifuge mit großer Wucht an den Unterleib getroffen, so daß ihm das Eisenstück tief in den Leib eindrang. Der Schwerverletzte wurde in das Kreiskrankenhaus gebracht, wo er kurz darauf durch den Tod von seinen Qualen erlöst wurde.

Kattowiz. — In einer heute abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurden die Stadträte Habrian, Feige, Höber und Wiener, deren Amtszeit mit dem Schlusse dieses Jahres abläuft, wiedergewählt.

Loebshüh. — In Loebshüh herrscht eine schwere Scharlachepidemie. Es starb wieder ein 7-jähriges Schulkind, das dritte des Gärtners Anton Reisch, innerhalb weniger Tage. Ein viertes Kind liegt noch schwer darnieder.

Pleß. — Der 78-jährige Invalide Polozel aus Ventau bei Pleß wurde in einem Heufaher in der Nähe von Luisendorf, in dem er seit längerer Zeit bereits übernachtete, ertrunken aufgefunden.

Reichthal. — Bei dem diesjährigen Königschießen der hiesigen Schützenhilfe gab Bürgermeister Urban den besten Schuß für den Kaiser und König ab. Der Regierungsrath hat die Schützenhilfe benachrichtigt, daß der Kaiser die Schützenhönigswürde angenommen hat.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Armsfeld (bei Waldeck). Das fünf Jahre alte Töchterchen der Frau Ruppel löndete sich durch Unvorsichtigkeit an den Ofen die Kleider an, so daß es bald in hellen Flammen stand. Das Kind starb in der folgenden Nacht.

Bismarck. — Es starb ganz unerwartet der Antier Paul Wolf. Sofort verbreitete sich das Gerücht, daß Selbstmord vorliege, und daß ein Konturs der Bank unvermeidlich sei. Diese Annahmen haben sich bestätigt.

Bura. — Die Stadtverordneten wählten für den von hier vergangenen Fabrikbesitzer Arnold Wille den Fabrikmeister Gustav Orloff zum neuen unbesoldeten Stadtrath.

Corbach. — Kürzlich ist die große Schmal'sche Festhalle, die im Herbst zur Aufnahme von Festlichkeiten benutzt wird, mit dem gelochten Inbalt durch Feuer vernichtet worden.

Deilsau. — Den 104. Geburtstag feierte die in Deilsau lebende Frau Julie v. Wöllner in seltener Freude und weitausgeleiteter Weise.

Deilsau. — Den 104. Geburtstag feierte die in Deilsau lebende Frau Julie v. Wöllner in seltener Freude und weitausgeleiteter Weise.

Dingelstädt. — Ein großes Feuer überdeckte die Mühlenschannele von Weller ein und verbrannte die Maschinenfabrik von Weeser.

Erfurt. — Es starb hier im Alter von 77 Jahren der frühere Kammerhansbaurg Dr. Carl Samitätsrath Dr. Eduard Wehmer, der als Kammerarzt einen guten Ruf hatte.

In Heidehöfen (Landkreis Erfurt) fiel der 33 Jahre alte Landwirth Borck beim Wassererschöpfen in den Dorfteich und ertrank.

In Hildesheim fiel der 70 Jahre alte Arbeiter Koch in der Dunkelheit die Treppe hinunter und erlitt dabei einen schweren Schädelbruch, an dem er bald darauf starb.

Mengeringhausen in Waldeck. — In dem benachbarten Dorfe Strothe stürzte beim Diabolspiel, in der Nähe eines Teiches das 5 Jahre alte Söhnchen des Landwirths Hempelmann ins Wasser und ertrank.

Oschersleben. — Der Kaufmann Ledderhage aus Trarbrunn wurde im saueren Holze nahe bei Oschersleben im Graben liegend mit einer schweren Schädelverletzung aufgefunden.

Pöhlitz. — Die Stadt Pöhlitz hat als erste unter den meiningischen Städten ein Krematorium erbaut, in dem jetzt die erste Einäscherung stattgefunden hat.

Rudolstadt. — Das Schwurgericht verurtheilte den Frauenzimmer Koch wegen Ermordung seiner Frau und der Gefindevorsetzerin Geise zu lebenslänglicher Haft.

Sachsen und Westfalen.

Büdingen. — Es verunglückte auf der Station Haus Meer der Rheinischen Bahn-Gesellschaft Nachts 12 Uhr ein Mann Namens Kippels aus Büdingen dadurch, daß er auf den Motorwagen des bereits in Fahrt befindlichen Zuges aufsprang wollte. Der Mann fiel bei dem Versuch und gerieth unter den Anhängwagen, von welchem er überfahren wurde. Noch in der Nacht ist er seinen Verletzungen erlegen.

Castrop. — Die Einwohnerzahl der Stadt Castrop beträgt nach der benannten Personenstands-Aufnahme 18,908 gegen 17,409 im Vorjahre.

Dortmund. — Der bisherige Stadtrath Adolf Rath dahier wurde als beauftragter Beigeordneter der Stadt Ofen auf 12 Jahre befristet.

Der 63jährige Invalide Johann Janga kleidierte trotz des Verbotes des Schrankewärters unter die Barriere des Bahnhofsanges am Leierweg hindurch. Er wurde von einem Rangierpöbel erschlagen und gingen die Lokomotive mit 5 beladenen Wägen über den Genannten hinweg.

Düsseldorf. — Dem Pfarrer Wilhelm Körner hier selbst ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Hier feierte das Mitglied des städtischen Orchesters Herr Albin Berlich sein 25jähriges Jubiläum. Dem allseitig beliebten und geschätzten Jubilar konnte es an diesem Tage an Ehrentugenden und Aufmerksamkeiten nicht fehlen.

Herr Johann Siemens bei der Firma Peter Gremer, Ritterstraße 2, feierte sein 40jähriges Arbeitsjubiläum.

Bedburg. — Bei Bedburg wurde die Leiche des Arbeiters Robert Händeler aus der Erst gefischt. Bei näherer Untersuchung stellte es sich heraus, daß H. durch Schläge auf den Kopf ermordet und in's Wasser geworfen worden ist.

Reuch. — Herr Lehrer Bergmann schied nach 41jähriger Thätigkeit aus dem Volksschuldienste aus. Aus diesem Anlasse wurde vom 3. Anusbezirk eine Schulfest veranstaltet. Im Weisem des Lehrerkollegiums und des Herrn Kreisinspektors Alert wurde dem Scheidenden vom Landrath, Herrn Dr. von Brandt, der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenjollern überreicht.

Osterrath. — Es ereignete sich auf dem Hofe eines hiesigen Speyerhändlers ein schwerer Unglücksfall. Kinder spielten an einer auf dem Hofe stehenden Karre, die mit einem schweren Faß beladen war. Die Karre kippte plötzlich und zwei Kinder kamen unter das schwere Faß, wobei das Kind des Pfleisters Anton Jäger schwer verletzt wurde.

Duisburg. — Die Wittne des Geh. Kommerzienraths Theodor Boenninghoff wurde für 50,000 Mark für veräußerte Arme und 20,000 Mark für das hiesige Krankenhaus in Auhort. Für das gleiche Krankenhaus spendete Kommerzienrath Franz Daniel 15,000 Mark. Die Firma Daniel stiftete für den Theaterneubau 10,000 Mark.

Hagen. — In einer hiesigen Gastwirthschaft erkrankte ein junger Mann von etwa 24 Jahren, der sich am 18. d. M. unter dem Namen Kaufmann Ernst Ahlenmann aus Solingen einlängte hatte.

Kettwig. — Bei der jetzigen Personenaufnahme hatte Kettwig einen Zuwachs von 137 Seelen zu verzeichnen; es zählt demnach Kettwig-Stadt 6420 (gegen 6283 Einwohner im Vorjahr).

Waldbach. — Der Kleinrentner August Köhler, die Oberlehrerwitwe Friedrich Hesse und Adam Rosen sowie der Feuerwehmann Wilhelm Selow von hier wurden von dem Regierungspräsidenten zu Düsseldorf durch eine öffentliche Belohnung ausgezeichnet. Sie wurden ihnen wegen bewiesener Opferwilligkeit und Unerschlichkeit bei dem Kanalenbau am 28. September d. J., bei dem drei verunglückte Arbeiter getödtet wurden, zuertheilt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Dr. Invalide Grünberg, der sich nur an zwei Krücken fortbewegen konnte, wurde hinter der Basse'schen Theatrefabrik ertrunken als Leiche aufgefunden.

Bad Harzburg. — Der Oberlehrer Boges vom hiesigen Progymnasium wird zum 1. April 1900 als Archivar nach Wolfenbüttel verlegt.

Gittelde. — Auf entsetzliche Weise kamen hier zwei Kinder des Arbeiters Wollschläger ums Leben.

Hannstedt. — Der Häusling Hermann Körp dahier ist von einem mit Getreide beladenen Wagen abgestürzt, vor die Räder gefahren und überfahren worden. Schwere innere Verletzungen haben kurz nachher den Tod des Verunglückten herbeigeführt.

Letzte. — Das Anwesen des Gastwirths Dortmund dahier wurde während der Nacht durch Feuer vollständig zerstört. Die Bewohner, die sich bereits zur Ruhe begeben hatten, konnten nur mit knapper Noth das Leben retten.

Osnabrück. — Im benachbarten Nulle wurde der etwa 30-jährige Sohn des Gastwirths Spannhoff vom Wagen gefahren, da die Pferde des von ihm gelenkten Gespannes durchgingen. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach einer halben Stunde starb.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der Bischof von Osnabrück ordnete die Errichtung einer Pfarre Gutlin an, deren Verwaltung sämmtliche katholische Einwohner des oldenburgischen Fürstenthums unterstehen.

Mecklenburg.

Schwerin. — Sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum beging der Schuhmachermeister Bernhard Schäl in der Lehmschule hier selbst.

Wafepohl. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierte der frühere Stadthalter Schuhmacher und Frau in Wafepohl.

Dömitz. — Der in der Elbe ertrunken ist der Kronstädtische Arbeiter Wilhelm Stein aus Artlenburg.

Sachsen-Nachstadt.

Darmstadt. — Herr Formständer Heinrich Hartmann blüht im Dienste der Darmstädter Tabak-Industrie und Druckwalzen-Fabrik von Christian Schlep auf eine 25jährige Thätigkeit zurück.

Algen. — Aus dem hiesigen Kreis-Krankenhaus wurde der Fuhrmann Johann Hofmann aus Weinheim als geheilt entlassen, der von seinem Schwager, dem Maler Johann Zaher, durch einen Revolvererschuss schwer verletzt worden war.

Dieburg. — Der Schreiner und Holzarbeiter Herrmann von Groß-Zimmern gerieth mit der rechten Hand in die Kreisfuge. Es wurden ihm zwei Finger der rechten Hand über dem ersten Glied abgeschnitten.

Gießen. — Der älteste Einwohner Gießens und ganz Oberhessens, der Geometer Georg Guler, der am 1. Oktober seinen 104. Geburtstag feierte, ist gestorben.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Ernannet wurde der Geh. Regierungsrath Marschall bei der tgl. Eisenbahndirektion in Kassel zum Oberregierungsath.

Franzfurt. — Im Stadtwald erschloß sich der 24jährige Kaufmann Albert Celowitsch, der schon seit mehreren Tagen von zu Hause verschwunden und schwermüthig war.

Fulda. — Kürzlich brannte in dem anderthalb Stunden von hier entfernten Dorfe Wiffels das Anwesen des Hüttenraths Anton Rothmann vollständig nieder.

Rieder-Gemünden. — Die Wäckerin Nahl fiel beim Wäscheausringen in das Feldflüßchen und ertrank. Hilfe kam zu spät.

Sachsen-Sachsen.

Breslau. — Im hiesigen Friedrichsrieder Krankenhaus starb nach längerer Krankheit der Vorsteher des Hauptjollans Meisen, Oberjollantier Otto Paul Meyer.

Chebnitz. — Es vollenden sich 25 Jahre, seitdem Herr Superintendent Dr. Hoffmann in Chemnitz amirt.

Deuben. — Dem Zigararbeiter Mannewitz in Deuben bei Wurzen ist für Errettung eines Mannes vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Deuben die silberne Rettungsmedaille verliehen worden.

Dobbert. — Hier brannte die Wirthschaft des Zimmermanns Reichs nieder, die aus Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune bestand.

Elfenberg. — Moritzburg. — Hier wurde als Gemeindevorstand Herr Gemeindevorstand Weber in Gießebau erwählt.

Chrenfriedersdorf. — Der Pfarrer Dr. Seidel, langjähriger Seelsorger der Stadt, ist nach langer Krankheit an den Folgen einer Gehirnhautentzündung am 1. d. M. gestorben.

Großenhain. — In den Folgen des kürzlich erlittenen Automobilunfalls ist hier der Kohlenhändler Probst verstorben.

Hof. — Dem Rantion Röhber in Hof ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

Rheinpfalz.

Birmasens. — Der 21jährige Schlossergeselle Ludwig Hohmüller aus Petersbach erbrach mit einem selbstgefertigten Schlüssel in der Wohnung seines Logisgebers Heinrich Kaufmann von hier ein Verloren und entwendete daraus eine Kaffeke mit 250 Mark.

Zweibrücken. — Hermann Morke, geb. 1878, Steinbauer und Wirth in Kaiserslautern, ist der Körperverletzung mit Todesfolge angeklagt. Die Geschworenen verurtheilten die Frage nach thätlicher Körperverletzung, sprachen ihn aber der fahrlässigen Tödtung schuldig. Das Urtheil lautete auf zwei Monate Gefängnis.

Königreich Bayern.

München. — Gestorben ist hier im Alter von 70 Jahren Herr Hugo v. Hoffmann, Landgerichtspräsident a. D., Ritter des Zivilistenordens der bayerischen Krone etc.

Ashaffenburg. — Dem Lehrer Schneider in Wieland (Unterfranken) kamen auf einer Reise in die Schweiz 25,000 Mark in Werthpapieren abhanden. Die Nachforschungen nach dem Thäter blieben erfolglos. Jetzt erhielt die Tochter des Lehrers nunmehr die gesammelten Werthpapiere mit der Post zugesandt. Die Papiere waren alle auf den Namen des Lehrers ausgestellt und der Dieb getraute sich offenbar nicht, die so kenntlichen Papiere zu verkaufen.

Bollach. — Es entstand in der Scheune des Lehrers ausgeführt Georg Reiche durch spielende Kinder ein Großfeuer, das in kurzer Zeit infolge der engen Bauart der Gasse sechs Wohnhäuser einäscherte.

Eisenlohe. — Bei den Arbeiten an der Hochdruckwasserleitung stieß man dort, wo die Straße und das Bahngelände hart am Felsen sich zusammenbrängen, in der Tiefe von etwa zwei Meter auf einen Pfahlrost, der mit Steinplatten belegt, die Basis einer Hausmauer bildete.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Reformator des Zeichenunterrichtes in Württemberg, Professor Högg, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Walen. — Das Gasthaus zum Waldhorn ist abgebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

Almenzingen. — In der Schenke'schen Zementfabrik ist der Arbeiter Moser mit dem Aufzug sammt seinem Kollwagen, den er hineingeschoben hatte, abgestürzt und als Leiche hervorgerollt worden.

Crailsheim. — In seltener Körper- und Geistesfrische feierte Frau Privatier Agathe Höfller dahier ihren 90. Geburtstag. Sie ist die britälteste Frau unserer Stadt.

Dettingen. — Kürzlich sollte der Buchhalter der Kunstmühle von Gebrüder Schäfer dahier den Betrag von 3000 Mark zur Post bringen, er zog es aber vor, das Weite zu suchen und mit dem Gelde zu verbursten.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Hier entlich nach kurzem Leiden Herr Privatier Jakob Jundt. Der Verstorbene, der seit nahezu 40 Jahren hier lebte, hat sich aus kleinen Anfängen zu einem allgemein geachteten Geschäftsmann emporgearbeitet.

Altenbach. — Aus Anlaß der Geburt des achten Sohnes wurde dem bisherigen Gastwirth „zum Löwen“ Herrn Emil Welling von dem Großherzog als Andenken ein silberner Becher mit eingravirtem Namenszug und Krone überreicht.

Bretzen. — In Wödingen stürzte der 69 Jahre alte Dienstknecht Peter Bayerle im Gasthaus „zum Adler“ eine Treppe hinab. Er zog sich sehr schwere Verletzungen zu, die den Tod zur Folge hatten.

Sachsen-Lothringen.

Strasburg. — Dem Andenken des Gynakalchters Wilhelm Röhber, der 13 Jahre dem Landesverbande der Turnvereine Elsch-Lothringens als Turnwart vorgeherrschaften und den er mitgegründet

hatte, hat dieser Verband eine Bronzetafel mit Relief an dem Geburtshause Röhbers in Fahrenau im badischen Wiesentheil gestiftet.

Colmar. — Wegen Unterschlagung hatte sich der 43jährige Gerichtsollverwalter Ludwig Schneider aus Kappolsweiler vor der Strafkammer zu verantworten. Das Gericht erkannte ihn für schuldig, verurtheilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis und sprach über ihn die Unfähigkeit aus, für ein Jahr ein öffentliches Amt zu betreiben.

Freie Städte.

Bremen. — Am Tage der 20. Wiederkehr des Anschlusses der Stadt Bremen an das deutsche Zollgebiet fand die Enthüllung des Denkmals statt, das Bremen in dankbarer Liebe und Verehrung seinem Oberbürgermeister Franzosen gesehen hat.

Luxemburg.

Luxemburg. — Das in der Bahnhofanenne gelegene Haus No. 6 (Café Molitor) wurde von Hrn. Zimmer-Moroldt, Industrielle, zum Preise von 59,000 Fr. angekauft.

Verburg. — Es brach Feuer aus in der Wohnung der Wittwe Schmitz-Herzig. In kurzer Zeit war das ganze Haus eingestürzt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Die im 2. Bezirke, Am Labor 15, bei ihrem Schwiegersohne beziehungsweise ihrer Tochter wohnhafte Frau Rosalia Liedel, eine gebürtige Wienerin, feierte in seltener Geistesfrische ihren 90. Geburtstag. Die Matrone, welche seit 24 Jahren Wittwe ist, war Mutter von sechzehn Kindern, von denen jedoch nur mehr vier am Leben sind.

München. — Hier hat der lebensumwante, beschäftigungsfähige, 20-jährige Johann Kratowil auf dem Theresienplatz einer vorübergehenden Dame ein Handtäschchen, worin sich 7 A. befanden, aus der Hand gerissen und die Flucht ergriffen, auf der er von einem Sicherheitswachtmann verfolgt und gefangenommen wurde.

Zaffawitz. — Unlängst wurde die 50-jährige, dem Alkoholgenusse ergebene Tagelöhnerin Antonie Werba in ihrer Wohnung als Leiche aufgefunden. Wie erhoben wurde, war sie von ihrem Gatten, als er sie wieder in betrauertem Zustande antraf, mißhandelt worden, wobei sie am Kopfe schwere Verletzungen erlitt, die ihren Tod zur Folge hatten.

Schwabmühl. — Das 6-jährige Lokomotivbesitzerkind Julius Müller, das in der Wohnung seiner Eltern durch das Umwerfen einer brennenden Petroleumlampe lebensgefährliche Brandwunden erlitt, ist seinen Verletzungen erlegen.

Schweiz.

Bern. — Der jüngst verstorbene Herr Eduard Cattani sen. in Engelberg hat der eidgenössischen Wirtlichkeitskommission ein Vermächtniß von 3000 Franken gemacht.

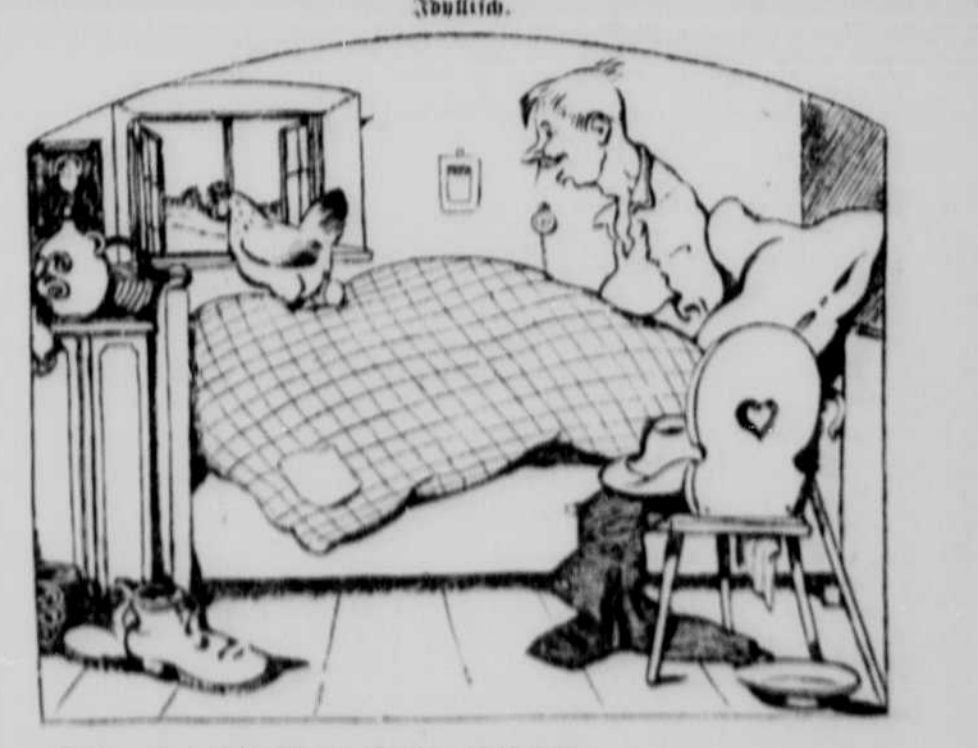
Avenches. — Es starb nach langer Herzkrankheit im Alter von 52 Jahren Oberst E. Lecoutre, Kantonsrath und ehemaliger Kommandant der 1. Kavallerieregimente.

Basel. — Die Bandfabrik de Bary in St. Jakob bei Basel stand in Flammen. Die Ursache des Brandes wird von einer Seite auf Kurzschluß, von anderer auf das schlechte Funktionieren der Dampfheizung zurückgeführt. Die Höhe des Schadens ist noch nicht festgestellt.

Die Behandlung der Gelebrten, daß auch die Metalle von Müdigkeit befallen werden, kann sich schwerlich auf Höfen und Selter erstrecken, denn die Höfen immer schnell aus der Tasche fort.

In China ist Blau die Farbe der Trauer, während es bei den westlichen Nationen gerade am blauen Montag am muntersten herzugehen pflegt.

Das Schönste an diesem Leben ist nicht was man lebt, sondern was man trauert.



„Run, wie war's in der Sommerzeit?“ „Namos! ... Und billig hab' ich geküht! ... Was Frühling zum Weipiel hab' ich keinen Pfennig ausgegeben — da hat mir jeden Morgen eine Penny in's Gesicht getraht!“